

## HAUSHALTSPLAN MOORREGGE FÜR DAS JAHR 2014

Nach den vielen Zahlen des Etats für 2014, vorgetragen durch unseren Bürgermeister wie auch durch den Finanzausschussvorsitzenden, möchte ich mich auf einige hervorstechenden Aussagen des neuen Haushaltes beschränken.

Wie bereits in den letzten Jahren, erhält die Gemeinde Moorrege wieder von der Verwaltung ein großes Lob, ich zitiere:

„Nach wie vor können die zahlreichen freiwilligen Ausgaben in sozialen, kulturellen und sportlichen Bereichen aufrecht erhalten werden. Die aktuelle Haushaltslage ist insbesondere auf die seit Jahren praktizierte solide Ausgabenpolitik der Gemeinde zurückzuführen. Die allgemeine Rücklage verfügt über einen ausreichenden Bestand, um die geplanten Investitionen der Folgejahre zu gewährleisten. Etwaige unvorhergesehene Einnahmeausfälle oder Mehrausgaben sind kompensierbar, ohne dass die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde wesentlich eingeschränkt ist.“

Zitat Ende.

Durch zahlreiche außerplanmäßige Maßnahmen im Jahre 2013 schließt ein dadurch notwendig gewordener Nachtrag mit einer Entnahme aus der Rücklage von 91 700 €. Der Haushaltsplan 2014 schließt mit einer Zuführung zur Rücklage von 102 600 €, so dass Moorrege Ende 2014 über eine um 10 900 € erhöhte, dann insgesamt 943 843 € Rücklage verfügt.

Im Frühjahr 2014 wird die Gemeinde über einen eventuellen Anbau an der Grundschule beraten. Die Kosten für diesen Anbau sind im Haushalt 2014 nicht berücksichtigt und müssten gegebenenfalls über eine Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Gleichzeitig rechnen wir aber mit weiter steigenden Einnahmen bei der Einkommensteuer wie auch bei der Gewerbesteuer.

Allein die neueste Steuerschätzung von Ende November, die im vorliegenden Haushalt noch nicht berücksichtigt ist, zeigt für Moorrege eine Steigerung der Einkommensteuer um rund 20 000 €.

Durch die Neuansiedlung von Bürgern am Heidreger Ring sowie in zahlreichen Neubauten im gesamten Gemeindegebiet wird die Einkommensteuer weiter ansteigen.

Bedroht wird diese erfreuliche Entwicklung für Moorrege durch das neue Finanzausgleichsgesetz, das z.Zt. von der Landesregierung in Vorbereitung ist.

Zu Gunsten einiger klammen, total überschuldeten Städte sollen die Kreise ca. 75 Mio. € weniger erhalten, das sind für den Kreis Pinneberg 8 Mio. €

Wenn der Kreis nicht in der Lage ist, diese Kürzung zu verkraften, droht eine Erhöhung der Kreisumlage um bis zu 2,6 Punkten, was für Moorrege eine Erhöhung um 100 000 € bedeutet.

Ohne Beeinflussung durch die Gemeinde Moorrege hat sich das Ausgabevolumen im Verwaltungshaushalt in zahlreichen Positionen wie folgt verändert:

1. Kreis-, Amts- und Gewerbesteuerumlage	von 2 253 900 € auf 2 326 300 € = + 72 400 €
2. Unterhaltung und Bewirtschaftung	von 536 000 € auf 571 700 € = + 35 700 €
3. Zuschüsse für Kindergärten	von 400 400 € auf 430 800 € = + 30 400 €
4. Schulkostenbeiträge	von 286 000 € auf 292 000 € = + 6 000 €

5.Schulverbandsumlage  
6.Sonstige Ausgaben

von 156 000 € auf 162 000 € = + 6000 €  
von 342 400 € auf 365 100 € = + 22700 €

Wie bereits im Vorbericht der Verwaltung erwähnt , gewährt die Gemeinde Moorrege seinen Einwohnern zahlreiche freiwillige Leistungen wie keine andere Umlandgemeinde, dazu gehören :

Das Baby-Begrüßungsgeld

Die kostenlose Shredderaktion im Herbst

Die kostenlose Nutzung der Sporthallen , der Sportplätze und des Vereinsgebäudes

Die Zahlung des Übungsleitergeldes

Die Bezuschussung der Diakoniestation

Die Bezuschussung des Jugendhauses in Heist

Die Seniorenausfahrt und Seniorenweihnachtsfeier

Die Bezuschussung von Regenwassernutzungsanlagen ,Fotovoltaik-Anlagen + Reetdächern

Durch die mit Steuermitteln geförderte Herausgabe der Ortschronik wie auch durch die Einrichtung des Heimatmuseums wird den folgenden Generationen ein wichtiges Kulturgut erhalten .

Das alles trotz vergleichsweise niedriger Steuerhebesätze und keiner Schulden !

**CDU – FRAKTION MOORREGE**

Georg Plettenberg